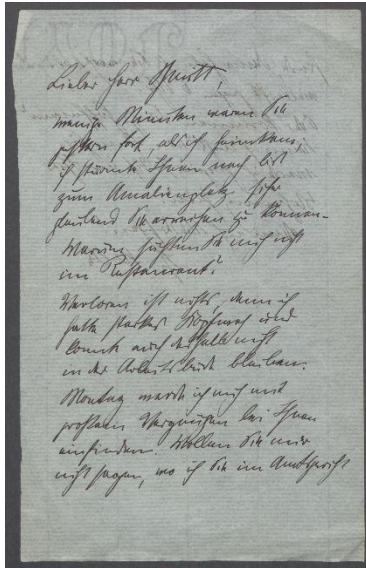


Brief von Georg Kolbe an Hermann Schmitt



Samlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Hermann Schmitt
Erwähnte Personen	Kunstanstalt Wilhelm Hoffmann [Dresden]
Datierung	1901 (vermutlich)
Umfang	1 Brief, 1 Blatt
Erwerbung	Schenkung Alexandra Habermann, 2002
Inventarnummer	GK.616_006
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	3379879
Rechte	Public Domain Mark 1.0

Inhaltsangabe

Brief von Georg Kolbe an seinen Freund und Förderer Hermann Schmitt. Die Gegenbriefe von Schmitt an Kolbe wurden unter der Signatur GK.372 gesondert aufgenommen, da sie aus dem Nachlass Kolbes stammen.

Transkription

Lieber Herr Schmitt,

wenige Minuten waren Sie
gestern fort, als ich heimkam;
ich stürmte Ihnen nach bis
zum Amalienplatz, sicher
glaubend, Sie erreichen zu können –

Warum suchten Sie mich nicht
im Restaurant?

Verloren ist nichts, denn ich
hatte starkes Kopfweh und
konnte auch deshalb nicht
in der Arbeitsbude bleiben.

Montag werde ich mich mit
großem Vergnügen bei Ihnen
einfinden. Wollen Sie mir
nicht sagen, wo ich Sie im Amtsgericht

Seite 2

finde, dann hole ich Sie vorher ab,
vielleicht gegen 6 Uhr?

Oder kommen Sie zu Hoffmann⁽¹⁾?

Wenn ich nichts von Ihnen höre,
werde ich gegen 7 Uhr in Ihrer
Wohnung sein.

Dann auf Wiedersehen!

Ihre Kolbe.

Anmerkungen

(1) Kunstanstalt Wilhelm Hoffmann, Dresden
<http://d-nb.info/gnd/104727213X>